

Pressemitteilung der Stadt Wernigerode

Wernigerode, den 13.5.2013

Offizielle Übergabe der sanierten Ringstraße

Nach fast 10 Monaten Bauzeit konnte eine der wichtigsten Straßenverbindungen in der nördlichen Altstadt fertig gestellt werden. So fand am 13. Mai 2013 die offizielle Übergabe der Ringstraße durch Peter Gaffert, Oberbürgermeister der Stadt Wernigerode, Steffen Meinecke, Geschäftsführer der Stadtwerke Wernigeroder GmbH und Annette Kimmerle vom Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode, statt.

Auf einer Strecke von circa 250 Metern sind alle wichtigen Medien neu verlegt worden: Die Stadtwerke erneuerten Trinkwasser-, Gas- und Stromleitungen und neue Regen- sowie Schmutzwasserkanäle wurden vom Abwasserverband Holtemme-Bode verlegt. Komplettiert wurde die grundhafte Sanierung durch neue Fußgängerbereiche und einen neuen Straßenbelag, welcher aufgrund des frühen Wintereinbruchs 2012 erst im April 2013 aufgebracht werden konnte.

„Wir freuen uns, dass wieder ein Bauabschnitt in Wernigerode abgeschlossen werden konnte und noch dazu ein so bedeutender für die innerstädtische Verkehrsführung“ sagte Peter Gaffert. Insgesamt entstanden Gesamtbaukosten von 620.000 Euro, wobei der Eigenanteil der Stadt Wernigerode bei 360.000 Euro lag. Ausgeführt wurde die Gemeinschaftsbaumaßnahme der Stadt Wernigerode, der Stadtwerke Wernigerode und des Wasser- und Abwasserverbandes Holtemme-Bode, von der Stratie Bau GmbH Blankenburg. Andreas Ebert, Geschäftsführer der Stratie GmbH, bedankte sich bei allen beteiligten Firmen und erinnerte an die laufenden Bauarbeiten u.a. in der Straße „Unter den Zindeln“. „Die Stadt Wernigerode hat seit Jahren ein hohes Investitionsprogramm realisiert. Wir sind froh und stolz als Unternehmen aus der Region daran mitarbeiten zu können“, so Andreas Ebert

BU: v.l.n.r.: Peter Gaffert, Oberbürgermeister der Stadt Wernigerode, Annette Kimmerle vom Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode, Steffen Meinecke, Geschäftsführer Stadtwerke Wernigerode und Andreas Ebert von der Stratie nehmen den offiziellen Scherenschnitt vor.

Bild ©: Stadtverwaltung Wernigerode